



Philipps-Universität Marburg
35032 Marburg

Zielvereinbarung

zur 2. Zertifizierung

Familienfreundliche Hochschule Land Hessen

Als Hochschule des Landes Hessen wollen wir attraktive Arbeits- und Studienbedingungen bieten und Lösungen für familienfreundliche Studienbedingungen entwickeln. Unser Ziel ist es wertschätzend miteinander umzugehen, die Belange unserer Beschäftigten und Studierenden zu berücksichtigen.

Für den Erhalt des Gütesiegels Familienfreundliche Hochschule Land Hessen werden folgende Ziele und Aktivitäten von der Philipps-Universität Marburg in den nächsten vier Jahren umgesetzt.

Bereits bestehende Aktivitäten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in die Vereinbarung integriert.

Datum: 7.03.2019

Dienststellenleitung (Name):Kanzler Dr. Friedhelm Nonne

Unterschrift:

Ansprechpartner/in: Christina Fischer

Kontaktdaten (☎+📠): familie@uni-marburg.de, 06421 28-26401

Erläuterungen

Themenbereiche

Im Themenbereich 1 ist mindestens ein Ziel obligatorisch.

Ziel

Ein Ziel ist der in der Zukunft liegende angestrebte (Zu-) Stand der Organisation.

Die Anzahl der Ziele und der jeweiligen Aktivitäten ist beliebig erweiterbar.

Aktivitäten

Messbare Tätigkeiten bzw. Handlungen oder Maßnahmen, die getroffen werden (sollen), um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Zur Erreichung eines Ziels können mehrere Aktivitäten genutzt werden.

Aktivitäten aus vorangegangenen Zertifizierungen werden in den Bereich des Bestandes übernommen oder erneut aufgenommen, wenn sie noch nicht umfänglich erfüllt sind.

Umsetzung

Sie geben an, ob Sie die Umsetzung der einzelnen Aktivitäten/Ziele bis zum Zwischenbericht (nach zwei Jahren) oder bis zum Ende des Zertifizierungszeitraumes planen.



Themenbereich 1 Führung, Arbeitsorganisation und Hochschulkultur	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 In der Philipps-Universität Marburg wird eine familienfreundliche Führungskultur gelebt.	
Aktivität/en	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Familienfreundlichkeit ist regelmäßiges Thema in Besprechungen der Hochschulleitung. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarkeit/Familienfreundlichkeit ist als Ziel in zentralen Dokumenten der Universität verankert. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Beschäftigten werden angeregt, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Vereinbarkeit an der Philipps-Universität Marburg zu machen. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der Website des Familienservice werden Best-Practice-Beispiele für eine familienfreundliche Führungskultur präsentiert. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird ein E-Mail-Verteiler für Vorgesetzte etabliert, über den über aktuelle und bestehende Vereinbarkeitsthemen informiert wird. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungskräften wird empfohlen, Regelungen zur Vereinbarkeit in Teamsitzungen zu beraten und sich um Lösungen zu bemühen, die vom gesamten Team mitgetragen werden. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird eine AG Vereinbarkeit eingerichtet, die mindestens einmal jährlich die Entwicklung im Bereich der Vereinbarkeit erörtert und ggf. Empfehlungen erarbeitet. 	1
Ziel 2 In der Philipps-Universität Marburg ist Familie und Karriere vereinbar.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Leitfadens zur Gesprächsführung vor der Elternzeit zwischen dem/der Mitarbeiter/in und der/dem Vorgesetzten und/oder ggf. anderen Personen, in dem die Modalitäten zur Weiterqualifikation besprochen werden, um einem ‚Kariereknick‘ durch Familienverantwortung entgegenzuwirken. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarkeitsthemen und Informationen zu einschlägigen Beratungsstrukturen werden bei MARA platziert. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Wissenschaftlerinnen wird bezüglich der Problematik des Gefahrstoffverbotes während Schwangerschaft und Stillzeit 	2



nach Unterstützungsmöglichkeiten gesucht.	
Ziel 3 Studierende der Philipps-Universität Marburg sind über Vereinbarkeitsthemen informiert.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Thema „Pflegeverantwortung“ wird hervorgehoben und mit neuen Angeboten unterstützt. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationskanäle für Informationen bezüglich Vereinbarkeitsthemen werden weiter ausgebaut und optimiert. 	2
Ziel 4 In der Philipps-Universität Marburg wird eine familienfreundliche Studienkultur gelebt.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbereiche werden zum Thema Vereinbarkeit sensibilisiert mit optimierten Informationsmaterialien, vielfältigen Informationskanälen und Workshops. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität unterstützt die Fachschaften und studentische Gremien und Initiativen bei der Planung von AGs, die sich mit Vereinbarkeitsthemen (z.B. zum Austausch Studierender mit Kind oder mit Pflegeverantwortung) beschäftigen. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittels Umfragen werden Optimierungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Studium und Familie regelmäßig erfragt und ausgewertet. 	2

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Führungskräfteschulungen	
Handbuch für Dekan/innen	2014
Mitarbeiter/innenjahresgespräche	2010
Newsletter „Familienfreundliche Hochschule“	2009
Online-Evaluation der Ferienbetreuung	

Bemerkungen:



Themenbereich 2 Arbeitszeit und Arbeitsort	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Die Philipps-Universität prüft die Möglichkeit des mobilen flexiblen Arbeitens.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird die Möglichkeit geprüft, an der UMR mobiles flexibles Arbeiten einzuführen und welche Regeln und Prozesse dafür notwendig sind. 	2
Ziel 2 Die Telearbeit wird bedarfsgerecht realisiert für Beschäftigte mit Vereinbarkeitsverantwortung.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird geprüft, ob es telearbeitsfähige Anteile einer Tätigkeit gibt, die die Beschäftigten von zu Hause aus durchführen können. 	1
Ziel 3 Die Philipps-Universität prüft die Möglichkeit der Mindestarbeitszeit.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität informiert die Mitarbeiter/innen über ein mögliches Mindestarbeitszeitangebot. 	2
Ziel 4 Es wird geprüft, ob bei Drittmittelstellen die Dauer der Verträge um die Elternzeit verlängert werden kann.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität wird sich bei einschlägigen Drittmittelgebern dafür einsetzen, dass Arbeitsverträge in Projekten um die Elternzeit verlängert werden können, wenn diese Option noch nicht besteht. 	1
Ziel 5 Die Philipps-Universität Marburg ist ein familienfreundlicher Arbeits- und Studienort.	
Aktivität/en:	



<ul style="list-style-type: none">▪ Als niedrighschwelliges Angebot für Betreuung in Ausnahmefällen werden mobile DVD-Player und altersentsprechende Filme angeschafft.	1
<ul style="list-style-type: none">▪ Die Wickelmöglichkeiten und Eltern-Kind-Räume in der Philipps-Universität Marburg werden schrittweise ausgebaut.	1

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Eltern-Kind-Räume	2006
Diverse Wickelmöglichkeiten	2007
Stillraum	2018

Bemerkungen:



Themenbereich 3 Studien- und Prüfungsorganisation	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Die Studienstrukturen ermöglichen Studierenden mit Familienverantwortung ein erfolgreiches Studium.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität Marburg bemüht sich um eine bevorzugte Veranstaltungsbuchung Studierender mit Kind. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität informiert über vielfältige Kanäle zu Sonderregelungen in Studien- und Prüfungsangelegenheiten für Studierende mit Familienverantwortung. 	2
Ziel 2 Eignungsanforderungen sind so gestaltet, dass Studierende mit familiären Verpflichtungen keine Nachteile haben.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität prüft, ob in Zulassungsverfahren und bei Eignungsfeststellungsverfahren, die einen Auslandsaufenthalt zwingend vorsehen, äquivalente Ersatzleistungen möglich sind. 	2

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
1x pro Semester Informationen bei der Konferenz Studienberatung	
In den allgemeinen Bestimmung für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen an der Philipps-Universität Marburg vom 13.09.10, § 26 ist die Familienförderung ausdrücklich berücksichtigt.	13.09.2010
Etablierung von Ansprechpartner/innen an den Fachbereichen zur Novellierung des Mutterschutzgesetzes	2017/18

Bemerkungen:



Themenbereich 4 Information, Kommunikation und Beratung	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Die Kommunikation wird über verschiedene mediale Kanäle geführt.	1
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Website des Familienservice wird im Zuge des Relaunches der Universität optimiert. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird kontinuierlich überprüft und angepasst, wie die verschiedenen Zielgruppen (Vorgesetzte, Mitarbeiter/innen, Studierende, Prüfungsämter, Studienberater/innen, Fachschaften, etc.) der Universität erreicht und informiert werden können. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsmaterialien zum Thema Vereinbarkeit werden ins Englische übersetzt und bereitgestellt. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Infoblatt zu „Studium mit Kind“ wird den Master-Zulassungen beigelegt. 	1
Ziel 2 Informationen über die Umsetzung und Ausgestaltung arbeitsrechtlicher Fragen, wie etwa Freistellungs- sowie Verlängerungsmöglichkeiten bei Vereinbarkeitsproblemen, werden gebündelt zur Verfügung gestellt.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Intranet ist an einer Stelle eine Übersicht über alle Freistellungsoptionen für Beschäftigte bei Vereinbarkeitsproblemen hinterlegt. 	1
Ziel 3 Die Philipps-Universität sensibilisiert für Vereinbarkeitsthemen und wirbt aktiv mit dem Gütesiegel.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird geprüft, in welchen geeigneten Medien/Kanälen und Dokumenten das Gütesiegel als Instrument zur Studierenden- und Personalgewinnung eingesetzt werden kann. 	1
Ziel 4 Die Philipps-Universität ist gut vernetzt in der Region.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vernetzung der Philipps-Universität Marburg mit anderen 	2



Akteuren (Bündnis für Familie, anderen Hochschulen, Arbeitgebern vor Ort etc.) wird stetig weiter ausgebaut und gefestigt.	
--	--

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Beschäftigten-Umfrage zur Familienfreundlichkeit	2009
Führungskräfte-Umfrage zur Familienfreundlichkeit	2014
Studierenden-Umfrage zur Familienfreundlichkeit	2011
Beratung durch den Familienservice	2011
Regionale und überregionale Vernetzung der Philipps-Universität Marburg mit anderen Akteuren	
Relaunch der Webseite	2018

Bemerkungen:



Themenbereich 5 Angebote für Studierende und Beschäftigte	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Die Philipps-Universität Marburg setzt sich für die Ausweitung der flexiblen Kinderbetreuung für Beschäftigte und Studierende ein.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität Marburg wirkt auf flexiblere und erweiterte Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen und eine verstärkte Berücksichtigung der Bedarfe der Eltern hin. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität Marburg ist im regelmäßigen Gespräch mit der Stadt Marburg, ob eine Übergangsbetreuung durch Tagesmütter oder Alternativen möglich ist, wenn kein Kita-Platz rechtzeitig vergeben werden kann. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kinderferienbetreuung der Philipps-Universität Marburg wird auf hohem Niveau fortgeführt und auf die Ferienzeiten abgestimmt. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Einführung eines Nachmittagsbetreuungsangebots für Grundschüler/innen wird geprüft. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität prüft die Einrichtung einer BetriebsKiTa. 	2
Ziel 2 Die Philipps-Universität weitet die Vernetzungsangebote für Studierende und Beschäftigte mit Vereinbarkeitsthemen aus.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird geprüft, ob ein regelmäßiges ‚Eltern-Café‘ sowie ein ‚Pflege-Café‘ etabliert und in diesem Rahmen auch gezielt die Vernetzung und der Austausch von ausländischen Universitätsmitgliedern mit Vereinbarkeitsthemen gefördert werden kann. 	2
Ziel 3 Die Philipps-Universität berücksichtigt das Ziel der Vereinbarkeit von Beruf/Studium mit Familie bei der Parkraumbewirtschaftung.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Philipps-Universität prüft die Möglichkeit einer familienfreundlichen Parkraumbewirtschaftung. 	2



Ziel 4 Das Angebot des Zentrums für Hochschulsport ist familienfreundlich.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Familientarif für Studierende wird geprüft. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird geprüft ob mehr Kinder- bzw. Eltern-Kind-Sportkurse angeboten werden können. 	2
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es werden ausleihbare Spielzeugkisten für die kindgerechte Beschäftigung während der Sportkurse für Erwachsene bedarfsorientiert beschafft. 	1
Ziel 4 Fonds sind bekannt und werden aufrecht erhalten/ausgebaut.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Babysitterfonds für Studierende wird erhalten und wenn möglich finanziell aufgestockt. 	1
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung und wenn möglich Aufstockung des Examenfonds für Studierende. 	1
Ziel 5 In der Philipps-Universität sind Eltern-Kind- und Stillräume etabliert.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ S. Themenbereich 2 	

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Flexible Kinderbetreuung für Beschäftigte	2015
Kinder-Ferienbetreuung	2007
Informelles Treffen für studierende und promovierende Eltern	2010
Babysitterfonds	
Examenfonds	

Bemerkungen: